

Newsletter 06/2021 für ehemalige Chormitglieder

Aktuelles

- Wir konnten unser Glück kaum fassen: Quasi in letzter Sekunde entwickelten sich die Corona-Inzidenz-Werte in die richtige Richtung, und wir erhielten alle Genehmigungen, so dass die lange geplante Fahrt nach Salzburg stattfinden konnte. Sie wurde DER Höhepunkt unseres Chorlebens der letzten Zeit – weiteres dazu siehe unten.
Kurz vorher erlaubte uns die Universität dann sogar noch vier Präsenzproben – da die Lehrveranstaltungen noch online gehalten wurden, wurde den 45 Salzburg-Sängerinnen und -Sängern der riesige Audimax zur Verfügung gestellt, damit die geforderten Sicherheitsabstände eingehalten werden konnten.
- Die Corona-Pandemie hat sich inzwischen – wie auch bei anderen Vereinen – deutlich auf unsere Mitgliederzahl ausgewirkt: wir sind noch 127 aktive Mitglieder, zuzüglich 41, die ihre Mitgliedschaft ruhen lassen. Mit 30 Sopranen, 37 Alti, 21 Tenören und 39 Bässen sind wir weiterhin eine „gute Mischung“.
- Im Moment schauen wir optimistisch in die Zukunft: wir dürfen nun wieder regulär mittwochs gemeinsam proben – natürlich weiterhin mit den üblichen Sicherheitsmaßnahmen. Wir dürfen hoffen, dass die Uni uns bis zum Semesterende den Audimax zur Verfügung stellt. Falls das nicht klappt, dürfen wir wie letzten Sommer in der Kantine der Firma Robotron Datenbank-Software GmbH proben. Da wir – anders als manch anderer Verein – die Beitragspflicht der Mitglieder nicht ausgesetzt hatten, sind wir finanziell dazu in der Lage, z.B. die erforderlichen Selbsttests aus der Chorkasse zu bezahlen.
- Das Musikvermittlungsprojekt „Ludwig im Wald“ wurde auf den Herbst 2021 verschoben, deshalb findet Ihr die Informationen dazu erneut in der Rubrik Ankündigungen.

DER Höhepunkt der letzten Zeit

Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847), einer der wichtigsten Komponisten und Dirigenten der Romantik, setzte sich wie kaum ein anderer für die Wiederentdeckung der Werke Johann Sebastian Bachs oder Georg Friedrich Händels ein. In seinem 1836 uraufgeführten Oratorium „Paulus“ erwies er den barocken Meistern seine Referenz und setzte sich mit dem Leben und Wirken des Apostel Paulus auseinander, seinem Werdegang vom Saulus zum Paulus.

5. Juni 2021, 18:30 Uhr, Dom zu Salzburg
MozarteumUniChor
Universitätschor Dresden
Sinfonieorchester der Universität Mozarteum Salzburg
Solist:innen des Departments für Gesang
Leitung: Jörn Andresen

Wir fahren mit 2 Bussen bereits am 1. Juni nach Salzburg. Natürlich standen die gemeinsamen Proben im Vordergrund, aber wir hatten auch genug Freizeit, um die schöne Stadt und am „Wandertag“ auch die umgebende Natur zu erkunden. Auch eine Stadtführung gab es, bei der

uns einige der Salzburger Student:innen die „Highlights“ der Stadt zeigten. Damit alle gesund blieben, wurde während der gesamten Fahrt ein „wasserdichtes“ Test- und Hygiene-Konzept umgesetzt.

Mit der Aufführung im Dom wurde das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Salzburg-Dresden feierlich begangen. So gehörte auch ein offizieller Empfang für uns Dresdner beim Landeshauptmann im Schloss Mirabell zum Programm der Reise. Die freundlichen gegenseitigen Reden wurden mit zwei Volksliedern aus unserem Repertoire, sprudelnden Getränken und Schnittchen umrahmt.

Die weiteren geplanten Aufführungen des „Paulus“ in Linz, Leipzig/Chemnitz und Dresden fielen leider dann doch wieder der Corona-Pandemie zum Opfer – ein dicker Wermutstropfen vor allem für diejenigen, die nicht nach Österreich mitfahren konnten und nur die heimischen Konzerte mitsingen wollten.

Ankündigungen

- Mitglieder des Chores wollen sich an dem Musikvermittlungsprojekt „Ludwig im Wald“ beteiligen. Dieses ursprünglich bereits zu Beethovens 250. Geburtstag 2020 geplante Projekt bringt Dresdner Schüler und Schülerinnen der Oberstufe mit Musikstudierenden und Studierenden der TU Dresden zusammen. Basierend auf Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 6 „Pastorale“ wird das Musiktheater im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele aufgeführt. Das Projekt leiten die australische Musikerin und Komponistin Cathy Milliken und der Regisseur Robert Lehmeier, deren gemeinsames Projekt mit Jugendlichen in Kapstadt „Comfort Ye“ mit dem Yama Award (Jeunesses Musicales/Reseo) „Best Opera“ 2015 ausgezeichnet wurde. Nachdem das Projekt zunächst auf Mai 2021 verschoben worden war, soll es nun im Herbst stattfinden:
 - Sonntag, d. 21. November 2021, 18:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
- Leider müssen wir in diesem Newsletter die Rubrik „Ankündigungen“ mal für eine „Abkündigung“ nutzen: Unser Vorstand hat die Planungen für unser 70-jähriges Chorjubiläum aufgegeben. Trotz aller derzeitigen positiven Entwicklungen sieht er keine stabile Basis für konkrete Planungen bis ins Jahr 2022 hinein, und eine Verschiebung in noch weitere Ferne soll es nicht geben.

Zur Erinnerung – gilt immer:

- Die Chor-Homepage <http://www.unichor-dresden.de> bietet viele Informationen wie: Konzerte und andere Termine mit Hintergrundinformationen und Erlebnisberichten, künstlerische Leitung, Vereinsarbeit (Vorstand, Satzung...), Vereinsgeschichte, Kontaktmöglichkeiten (auch zum Ehemaligenbetreuer) und vieles mehr. Unter der Rubrik *Aktiv werden – Ehemalige Mitglieder* findet Ihr eine speziell für Euch eingerichtete Seite.
- Zu jedem der von uns selbst veranstalteten Konzerte könnt Ihr beim Ehemaligenbetreuer Karten zum Vorverkaufspreis bestellen. Die Karten liegen dann jeweils unter Eurem Namen an der Abendkasse bereit. Fördermitglieder erhalten Karten (auch ohne Voranmeldung) zum halben Preis.
- Es besteht die Möglichkeit, den Chor durch eine „Fördernde Mitgliedschaft“ besonders zu unterstützen – einige von Euch tun das ja bereits. Die damit verbundenen Rechte und Pflichten sind in der Chorordnung festgelegt, die Ihr auf der Chor-Homepage findet.
- Für die Finanzierung zukünftiger interessanter Projekte sind wir immer auf der Suche nach Sponsoren. Die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Sponsoren sind ebenfalls auf der Chor-Homepage erläutert. Auch die Vermittlung entsprechender Kontakte ist für uns sehr wertvoll – Eure Mithilfe ist uns jederzeit willkommen.

- Hinweise und Wünsche zum Inhalt des Newsletters oder zu den Informationen auf der Chor-Homepage nimmt Euer Ehemaligenbetreuer jederzeit gerne entgegen.
- Bitte teilt Änderungen Eurer Kontaktdaten dem Ehemaligenbetreuer mit. Sofern noch nicht geschehen: gebt uns eine E-Mail-Adresse – das hilft, Portokosten, Zeit und Bäume zu sparen!
- Kontaktmöglichkeiten:

E-Mail: ehemaligenbetreuung@unichor-dresden.de

WWW: <http://www.unichor-dresden.de>
Rubrik *Aktiv werden – Ehemalige Mitglieder*, dann Klick auf *Ehemaligenbetreuer*

Post: Technische Universität Dresden
Universitätschor Dresden e.V.
Ehemaligenbetreuung
01062 Dresden

Telefon: 0151 / 21689703 (Thomas Range, Ehemaligenbetreuer)